



MittelstandsAllianz

Eine Initiative des BVMW

Offener Brief der Mittelstandsallianz an die geschäftsführende Bundeskanzlerin

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

als zentrales Sprachrohr für den deutschen Mittelstand wenden wir uns, 26 Mittelstandsverbände, die wir uns zur Mittelstandsallianz zusammengeschlossen haben, persönlich an Sie.

560.000 Mitglieder mit 11 Millionen Beschäftigten sind in großer Sorge um die Zukunft Deutschlands. Unser Land kann sich keine Hängepartie bei der Regierung leisten – weder national noch international.

Die neue Bundesregierung muss eine Bürgerregierung sein, die die Mitte der Gesellschaft und den Mittelstand als das Rückgrat der deutschen Wirtschaft ins Zentrum ihres Handelns stellt.

Wir müssen als Mittelstandsallianz feststellen, dass die vergangenen Jahre der Großen Koalition den Mittelstand nicht entlastet haben, sondern die Belastungen gerade durch deutlich zugenommene Bürokratie gestiegen sind. Dieser Zustand ist für uns unhaltbar.

Wir fordern deshalb eine Trendwende!

Der Mittelstand ist der Motor der deutschen Wirtschaft – von seiner Wettbewerbsfähigkeit hängt der Wohlstand in Deutschland, der Arbeits- und Ausbildungsmarkt und letztlich die Innovationsfähigkeit unseres Landes ab.

Wir wenden uns als Mittelstandsallianz direkt an Sie, Frau Bundeskanzlerin. Die folgenden 10 Punkte sind für die Mittelstandsallianz unverzichtbarer Bestandteil eines künftigen Koalitionsvertrages.

1. Innovation

Der Mittelstand braucht dringend eine **steuerliche Forschungsförderung unter Beibehaltung der Projektförderung**, um weiter Hidden Champions hervorbringen zu können.

2. Digitalisierung

Der **Netzausbau muss dringend energisch und flächendeckend vorangetrieben werden**. Der Mittelstand wird abgehängt, wenn er jetzt die **Chancen und Potentiale** nicht nutzen kann.

3. Bildung

Deutschlands **wichtigster Rohstoff** muss besser genutzt werden. Dazu gehört es, **Unternehmertum und Digitalkompetenzen** zu stärken. Nur eine hohe **Bildungsqualität** sichert die existentielle Deckung des Fachkräftebedarfs und stärkt das Unternehmertum in Deutschland. Das geht nur mit vielfach **höheren Investitionen** im Bildungsbereich.

4. Steuern

Wir fordern die ersatzlose Streichung des **Solidaritätszuschlags**. Es muss dringend eine **Entlastung und Vereinfachung** des Steuersystems stattfinden.

5. Finanzierung

Wagniskapital muss gestärkt werden in Form eines Venture-Capital-Gesetzes. Außerdem kann ein **Innovationsfonds** und die Stärkung von **Crowdsourcing und Factoring** zu einer besseren Finanzierung im Mittelstand führen.

6. Wettbewerb

Bürokratie muss dringend abgebaut werden. Es ist auch Aufgabe der Politik, eine **Gründungskultur und Selbstständigkeit** zu fördern. Die Selbstständigen von heute sind der Mittelstand von morgen!

7. Arbeitsmarkt

Dem **Fachkräftemangel muss mit mehr Flexibilität** auf dem Arbeitsmarkt begegnet werden.

8. Energie und Rohstoffwende

Der Mittelstand bekennt sich zum **Pariser Klimaabkommen**. Die Erneuerbaren Energien müssen weiter nach den Leitlinien „**so dezentral wie möglich, so zentral wie nötig**“ ausgebaut werden. Die **Kreislaufwirtschaft** sichert Rohstoffe und trägt so zur Erreichung der **Klimaziele** bei.

9. Gesundheit

Prävention muss gefördert und die **bestmögliche Versorgung Kranker** muss sichergestellt werden.

10. Europa

Die **EU muss gestärkt** und das Prinzip der Subsidiarität dabei gewahrt werden.

Der Mittelstand sieht die Politik in der Pflicht, so schnell wie möglich eine Regierung zu bilden. Unsere Unternehmen brauchen Planungssicherheit!

Mit ausgezeichnetener Hochachtung,



Mario Ohoven
Präsident



Dr. Peter Heinrich
Vorstandsvorsitzender



Christel Fries
Präsidentin



André Lindemann
Präsident



Prof. Dr. Wolfgang Biegert
Vorsitzender



Dr. Bertram Dressel
Präsident



Matthias Wahl
Präsident



Simon Schach
Vorstandsvorsitzender



Dr. Oliver Grün
Präsident



Prof. Dr. Gerald Lembke
Präsident



Dr. Heinrich Beyer
Geschäftsführer



Bernhard Reiling
Präsident

DDIM.

Dachgesellschaft Deutsches
Interim Management e.V.

Dr. Marei Strack
Vorstandsvorsitzende



Michael Müller
Präsident

**DEUTSCHER
CROWDSOURCING
VERBAND**

Dr. Michael Gebert
Vorstandsvorsitzender



Dr. Axel Endriss
Präsident



Jörn Huber
Vorstandsvorsitzender



Karl Dietrich Seikel
Präsident



Boje Dohrn
Präsident



Manfred Kindler
Präsident



Dr. Heiner Flocke
Vorstand



Olaf H. Tonner
Präsident



Jürgen Böhm
Vorsitzender



Dr. Ralf Bauer
Vorstandsvorsitzender



Norbert Westfal
Präsident